

30-JÄHRIGES JUBILÄUM GEFEIERT

Dressur- und Springturnier in Berlin-Malchow

Wie gewohnt hatten die Kleeblätter aus Berlin-Malchow Ende August die Dressur- und Springreiter auf ihr großzügiges Turniergelände am Blankenburger Pflasterweg eingeladen. Diesmal war es aber eine besondere Veranstaltung, denn das 30-jährige Jubiläum des Turniers wurde gefeiert.

Deshalb war es umso bedeutender, dass gleich sieben andere Turnierveranstalter das gleiche Datum gewählt hatten und dadurch die Nennungs- und Starterzahlen überall reduziert waren. Turnierleiterin Tina Hertel hatte daher den Zeitplan etwas umgestellt, um in den Hauptprüfungen der Klassen M und S ein sportlich gutes Starterfeld anbieten zu können. Statt normalerweise am Sonntagnachmittag fanden das M**- und das S*-Springen am Samstagnachmittag statt. Aber leider zeigte diese Maßnahme keine Wirkung, nur elf und sieben Nennungen gingen ein. Da heißt es, die treuen Sponsoren bei Laune zu halten, wenn die Prüfungen kurz nach Beginn schon wieder zu Ende sind. Aber, im Gegensatz zum letzten Jahr, war das Wetter größtenteils sonnig. Nur wenige Pfützen auf dem großen Sandplatz zeigten die Reste der Schauer, aber der Boden war perfekt.



Evi Tilger sammelte mit Casablanca zwei goldene und eine bronzene Schleife in Springen der Klasse M* und M** – die Richter Dr. Claudia Herrmann und Thomas Kriwens gratulierten.

In der Springpferdeprüfung Klasse A** mit Clear-Round Modus 100cm gelang Martin Schutza (Reitclub Gut Wochowsee e.V.) mit seinen Pferden Elquita, De fine Plaisir MS und Chacfly's Love PS das perfekte Triple – Platz eins bis drei. Evi Tilger (PferdeSV Stahnsdorf

e.V.) sammelte mit der 15-jährigen Stute Casablanca zwei goldene und eine bronzene Schleife in Springen der Klasse M* und M** ein. Tina Hertel fand bei ihrem Heimspiel auch Zeit, in den Sattel zu steigen und feierte einen Sieg mit Uriko's Unicus im M**-Punktespringen.

Am Sonntag gab es auf dem Springplatz eine längere Zeitverzögerung im Beginn der Prüfungen, denn auf dem riesigen Abreiteplatz war das Viereck der M-Dressur aufgebaut, damit nicht auf Rasen geritten werden muss. Aber da Dressurreiter gerne Ruhe haben, wurden alle Springen während dieser Zeit gestoppt. Die Dressur gewann Sabine Wolff (Reiter-Verein Rudow e.V.) auf Lufficino.

Dann gab es die Aktionen des Vereins zum 30-jährigen Jubiläum, z.B. das neue Vereinslied vom Chor der Mitglieder und erstmals ein Hobby-Horsing-Springen mit 14 Teilnehmern und vielen begeisterten Zuschauern. Das abschließende L-Springen mit Siegrunde gewann Xenia Petrowski (Reitclub Groß Kölzig e.V.) mit Djamilia vor Hendrik Voigt (RV Schönfeld e.V.) mit Karese – beide im Stechen fehlerfrei.

„Unser Turnier steht für Zusammenhalt und Teamgeist, ein Ort der Förderung und des Miteinanders“, sagte Tina Hertel in der Festrede. Dafür sollte man den „Kleeblättern“ danken.

Text und Foto: Marietta Grade

ELEGANZ UND HARMONIE IM VIERECK

Erfolgreiche Kreismeisterschaften 2025 in der Dressur beim RFV Cottbus

Der Kreisverband Dressur Cottbus/Spree-Neiße e.V. blickt auf zwei gelungene Dressur-Durchgänge im Rahmen der diesjährigen Kreismeisterschaften auf dem Gelände des RFV Cottbus an der Kutzeburger Mühle e.V. zurück. Bei strahlendem Wetter und bester Stimmung zeigten Reiter und Reiterinnen aus der Region eindrucksvoll ihr Können und ihre feine Verbindung zum Pferd.

In der ersten Wertung für die Leistungsklasse 6 setzte sich Tina Schwarz vom RSV Kunersdorf e.V. auf Kommet souverän gegen ihre Konkurrenz durch. Mit einer besonders harmonischen und konzentrierten Vorstellung überzeugte das Paar Richter wie Publikum gleichermaßen und sicherte sich verdient den Kreismeistertitel. Pia Sophie Krauzig vom Reit- und Fahrverein Cottbus an der Kutzeburger Mühle e.V. belegte mit ihrem Bentley B den zweiten Platz, dicht gefolgt von Sophie Uhlendorf vom Reitverein Sielow e.V.



Den ersten Platz der Wertung LK3-5 belegte Carolin Sikora mit Nightingale.

Foto: Privat

auf Ysbrand fan Ugokleaster, die mit feiner Hilfengebung und viel Gefühl Platz drei erritt.

In der zweiten Wertung der höheren Leistungsklassen 3, 4 und 5 dominierte Carolin Sikora vom RSV Kolkwitz e.V. mit ihrer Stute Nightingale. Mit ausdrucksstarken Lektionen und einer nahezu fehlerfreien Runde holte sie sich den Titel der Kreismeisterin. Maria Wallenburg vom RSV Kunersdorf e.V. sicherte sich mit Tiwan die Vizekreismeisterschaft – ein Auftritt, der durch Präzision und Rhythmus bestach.

Die Kreismeisterschaften 2025 im Dressurreiten zeigten einmal mehr, wie viel Engagement, Training und Vertrauen zwischen Reiter und Pferd notwendig sind, um auf diesem Niveau zu bestehen. Der Verband dankt allen Teilnehmern, Helfern und Organisatoren für ein sportlich faires und gelungenes Turnierwochenende.

Michaela Schulze